

Im Laufe des letzten Jahres habe ich über den neuen Industriezweig „Chip mit 4 Rädern“ sinniert. Nur ein paar Monate später freut sich der oberste VW-Boss Martin Winterkorn, jetzt anlässlich des Genfer Automobilsalons, ganz besonders über die Ambitionen der zukünftigen Autobauer Apple und Google. Das Handelsblatt vom 3. März schreibt dazu zum gleichen Thema „... Die Autobauer sind aufgeschreckt“. Das Szenario könnte zum Schluss so aussehen, dass so mancher Konzern zum Zulieferanten der beiden IT-Größen wird, also nur noch Karosserie und Applelogo, während ein anderer die Reifen liefert. Wie in der Lebensmittelindustrie (Handelsmarken), in der Uhrenbranche (Hausmarken Bucherer, Wempe) wird der Markenartikler zum Handelsmarkenhersteller und macht sich zusätzlich zu seinen globalen Wettbewerbern mit (s)einer „Zweitmarke“ weitere starke Konkurrenz. Dass er von den IT-Größen jederzeit aussortiert werden kann, weiß/glaubt er (jetzt) noch nicht. Zur Info: Apple könnte mit seinen Barreserven – Daimler und GM -aus der Portokassen bezahlen.

Und wer sagt denn, dass nicht in naher Zukunft 3D-Drucker ganze Fabrikhallen total überflüssig machen, weil „Jeder“ auf sein personalisiertes, maßgeschneidertes Modell besteht? Willkommen in der industriellen Revolution 4.0.

Zum Glück – sage ich mal – besteht die Gefahr lediglich für den „Massenmarkt“. Oder könnten Sie sich einen Porsche ohne Lenkrad nur mit Joystick und aus dem 3D Drucker gedruckt, vorstellen? So weit reicht zumindest meine Kreativität nicht.



editorial

Genauso wie ich nicht zu den Investoren gehöre, die zu viel Geld haben. Sie geben es dem Weltkonzern Nestlé (Unternehmensanleihe) und zahlen noch dafür, dass er ihr Geld überhaupt annimmt.

Willkommen in Absurdistan. Weltweit lockern Notenbanken die Geldpolitik und schwächen BEWUSST ihre Währungen. Sie riskieren damit eine Abwertungsspirale und schaden am Ende der eigenen Wirtschaft (Q.HB 5.3.) Doch das spült momentan viel Geld in die Staatskassen. Geld, das NICHT verdient und NICHT erarbeitet wurde. Es sind Scheinblüten, die den Blick auf die aktuelle Lage trüben. Blüten sagt man im Sprachgebrauch – ist – Falschgeld! Fact ist, wenn Sparen sinnlos ist, Geld wertlos wird, dann wird auch weniger Kapital für Investitionen bereit gestellt. Unsere Volkswirtschaft betreibt Kapitalverzehr – und das auf Kosten des zukünftigen Wohlstandes. Ohne Zinsen, da sind sich die Ökonomen einig, ist eine freie, marktwirtschaftliche Ordnung nicht mehr durchführbar. Zum besseren Verständnis: Ein auf Dauer negativer Zins würde bedeuten, dass ein Apfel, der erst in 10 Jahren am Baum hängt, dem Apfel vorzogen wird, den sie heute kaufen möchten. (Q:tz) Pech nur, weil keiner weiß, ob es in diesem Jahr Hagelschäden oder Dürren gibt oder gar keine Apfelbäume mehr, weil da jetzt ein Hochhaus steht.

„Kaufen, kaufen haben wollen“ und so ist es nicht verwunderlich, dass Porsche zusammen mit Audi im letzten Jahr die höchsten Gewinne im VW-Konzern eingefahren haben. Was tun wir mit den neuerworbenen Boliden? Wir fahren sie! Über Serpentina durch die Alpen kreuz und quer, kein Pass wird ausgelas-

sen. Andere werden mit ihren neuen Porsche die Rennsaison 2015 aufmischen. Doch aufgepasst! Die alten Hasen aus der Rennsaison 2014 haben sich zwar in Weissach richtig schön feiern lassen (s. Seite 8ff), das bedeutet aber nicht, dass sie sich auf ihren Lorbeeren ausgeruht haben. Also aufgepasst, das wird eine heiße Rennsaison im PSC und PCHC Renncircus.

Mehr den schönen „Curven“ zugeneigt, weiß ich aus eigenem Empfinden heraus, wie es mich beflügelt, bei der Eröffnung der Cabrio-saison mit dabei zu sein. Stichtag ist ja meist der 1. April. Lese ich die Storys „Porsche Club Event“ ab Seite 22 und das was die Porsche Clubs wieder vor haben, wie zum Beispiel „Südlich der Alpen“, ja dann müssen wir eigentlich nur noch auf etwas mehr Wärme und Sonne, Sonne und Sonne warten.

Tun wir es gemeinsam. Ich freue mich, SIE, Euch auf Euren Touren zu begegnen. Wenn nicht auf der Straße, dann begrüßen wir uns vor der Semperoper in Dresden beim großen PCD Deutschlandtreffen. Jetzt anmelden (nur noch wenige Plätze frei) unter www.porsche-club-deutschland.de/Events/index.htm

In diesem Sinne

Frank J. Gindler
Chefredakteur
Frank@Gindler.de



[facebook.com/frank.gindler](https://www.facebook.com/frank.gindler)

XING in